

## **Bericht zum 5. Spieltag der NRW-Liga Saison 2023/2024**

Am 5. Spieltag hatten wir – überraschenderweise – mal wieder ein Heimspiel. Gegner war der Aufsteiger aus Herne, der jetzt unter dem Namen Spielgemeinschaft Herne firmiert, nachdem sich VSK und KSF Herne zusammengeschlossen haben. Letztmalig hatten wir vor zwei Jahren gegen eine Mannschaft aus Herne gekegelt und erwarteten jetzt ein schweres Spiel, da sich aus dem Zusammengehen der beiden Klubs eine starke erste Mannschaft ergibt.

Wir mussten auf unseren derzeit fleißigsten Punktesammler verzichten, der auf der Aida Prima irgendwo auf der Nordsee weilt. Darüber hinaus hatte sich André am Samstag noch am Rücken weh getan, sodass er Markus darum bat, nach Möglichkeit für ihn einzuspringen. Wir hofften, vor allem für Markus, dass dieses gut gehen würde und seine operierte Schulter hält. Dementsprechend standen wir aber auch noch mehr unter Druck.

Werner hatte sich bereit erklärt, den vakanten Platz im ersten Block zu füllen und startete mit Matthias Bartling für uns an. Herne stellte Nick und Kai Bockstege auf. Es zeigte sich sofort, dass es ein Spiel werden würde, welches die ganze Zeit Spitz auf Knopf steht und die Gäste hatten den besseren Start für sich, auch wenn sich Kai Bockstege zunächst mit 192 am Ende wiederfand. Matthias (193) und Werner (194) lagen nur unwesentlich davor, Nick hingegen setzte sich mit 208 erst einmal etwas ab. Matthias verstand dann seine zweite Bahn überhaupt nicht und rutsche zur Halbzeit mit 373 Holz ans Ende. Kai mit 381 aber nicht weit davor. Werner spielte die zweite Bahn ähnlich wie die erste und lag bei 390. Nick weiter vorne. 405 für ihn. Kai kam auch auf der dritten Bahn mit erneut 189 nicht richtig ins Rollen. Er war aus den früheren Jahren andere Zahlen bei uns gewohnt. Matthias erzielte auf der dritten Bahn 210 und schob sich vorbei. Werner und Nick beide mit 190+, sodass Nick immer noch 12 Holz vor Werner lag. Insgesamt lagen wir mit 1 Holz vorne. Die letzte Bahn entschied dann Kai mit 206 Holz für sich und überholte damit mit 776/2 zu unserem Leidwesen noch Matze, der am Ende auf 774/1 kam. Werner holte mit 198 noch einige Hölzer auf Nick auf, aber auch nicht genug und verlor das direkte Duell mit 785/4 zu 789/6, sodass wir mit 6 Holz hinten lagen und auch schon drei Wertungen weg waren. Bei dem knappen Spielverlauf sollten wir uns aber nicht weiter Gedanken wegen des Zusatzpunktes machen, sondern uns um andere Dinge kümmern.

Dieses sollten im zweiten Block Christian Grabies und Stephan Rüsenberg für uns unternehmen. Sie spielten gegen Sascha Schuler und Stefan Sonnhalter. Stephan kam mit 201, bei denen er zum Teil etwas Pech hatte, ganz gut aus den Startblöcken und auch „Grabbi“ lag mit 193 vor den beiden Gästen. Das ließ sich ganz gut an. Auf der zweiten Bahn verpasste Stephan den Anwurf, lag mit 399 aber immer noch vorne. Christian mit 395 weiter auf Platz zwei. Stefan und Sascha lagen aber mit jeweils 380+ nicht weit dahinter. Das zähe Ringen ging also weiter. Auf der dritten Bahn zündeten Stefan (215) und Sascha (213) mal kurz durch und holten mal so eben über 20 Holz auf Christian und Stephan auf, die mit 203 und 202 auch nicht enttäuschten. Somit Stephan und Stefan bei 602, Christian bei 597 und Sascha bei 595. Auch in die Vollen passierte nicht viel, sodass die Räume in diesem Block die Entscheidung bringen musste. Am Ende konnte Stephan den Block mit 801/12 für sich entscheiden, was am Ende sogar den Tagessieg bedeutete. Zweiter im Block wurde der Stefan der Gäste, der auf 793/7 kam und somit knapp vor Christian 789/5 blieb, der zu unserem erneuten Leidwesen nicht die 789 von Nick überspielen konnte. Sascha kam am Ende auf 783/3. Somit jetzt 8 Holz für uns. Bezüglich der Wertungen rechnete niemand mehr.

Für unseren letzten Block, in dem wir Bodo Schwanke und Markus Bonet („Welcome Back“) aufboten, galt es nun, nach Möglichkeit die Führung auszubauen, um wenigstens die zwei

Punkte bei uns zu behalten. Die Gäste hatten mit Reinhold Hahn und Wolfgang Gerhardus geballte Erfahrung in den Schlussblock gestellt. Bodo hatte verstanden, worum es geht und riss nach verhaltener Volle die erste Räumgasse fast ab und kam auf hervorragende 208. Reinhold hingegen riss die erste Vollegasse ab und war dann in der Räumgasse nicht ganz so erfolgreich. Dennoch 204 für ihn. Wolfgang erwischte mit 181 einen gebrauchten Start. Markus spielte die Volle ganz ok., um dann in der Räumgasse – wir rieben uns verwundert die Augen – zu Beginn 8 Blanke in Reihe folgen zu lassen. 223 am Ende für ihn. Somit nach der ersten Bahn 54 Holz Vorsprung für uns. Wer aber gedacht hatte, dass es das jetzt war, der hatte sich getäuscht. Das, was Markus auf der ersten Bahn an Ergebnis gebracht hatte, brachte Wolfgang mit 221 auf der zweiten Bahn und kam auf 402. Bodo lag auch bei 402, Markus mit 412 immer noch vorne und auch Reinhold mit 394 nicht schlecht im Rennen. Somit jetzt nur noch 25 Holz vorne. Die dritte Bahn gehörte dann wieder den Gästen (Wolfgang 200, Reinhold sogar 211 mit noch viel Pech dabei). Bodo mit 197 auch noch ganz gut dabei, Markus aber verpasste die dritte Bahn mit 176 total und rutschte ans Blockende. Insgesamt lagen wir jetzt tatsächlich wieder hinten (-12 Holz). Die Spannung war kaum auszuhalten. In der Vollegasse konnten wir dann einige Hölzer aufholen, zum einen, da Markus und Bodo stark aufspielten und zum anderen, da Reinhold eine Kugel ohne Einschlag aufwies. 1 Holz betrug unser Vorsprung vor der letzten Räumgasse. Seine Gasse hatte Wolfgang beim Einkegeln abgerissen und startete mit 2 Plus an. Auch Markus hatte nach 4 Wurf 2 Plus liegen. Da auch Bodo schneller zur 9 fand als Reinhold, wuchs unser Vorsprung zunächst etwas an. Später wurde das Rechnen etwa schwierig, da die Gäste noch mehr Würfe zu absolvieren hatten als unsere Akteure. Bodo verpasste am Ende den Anwurf, den sich Markus gesichert hatte. Dort kam er aber nur auf eine dünne 6. Somit hing es von Wolfgang ab, ob er sich den Anwurf würde sichern können (er hatte zuvor bei einer dünnen 6 den Bauern alleine geholt und somit einen Fehlwurf produziert). Wolfgang verpasste wie Bodo den Anwurf und nach einiger Rechnerei stand fest, dass wir das Spiel mit 5 Holz gewonnen hatten. Wie knapp der Block verlief, zeigen die geworfenen Zahlen: Reinhold 798/11, Wolfgang 797/10, Bodo 797/9 und Markus 795/8.

Endergebnis:                      4.741 : 4.736                      2 : 1/39 : 39

Fazit: Es wurde das erwartet spannende und ausgeglichene Spiel. Von Anfang bis Ende konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen, mit Ausnahme des Beginns des dritten Blocks, wo wir kurzfristig einmal mit gut 50 Holz vorne lagen. Wenn alle 12 Spieler zwischen 801 und 774 Holz liegen, kann sich auch keine Mannschaft absetzen. Wir haben uns erneut auf unseren Heimbahnen schwer getan und sind froh, wenigstens das Spiel gewonnen zu haben. In der kommenden Woche haben wir bei unserem Auswärtsspiel beim Absteiger aus der 2. Bundesliga aus Wattenscheid die Chance, etwas für unser Punktekonto zu tun.